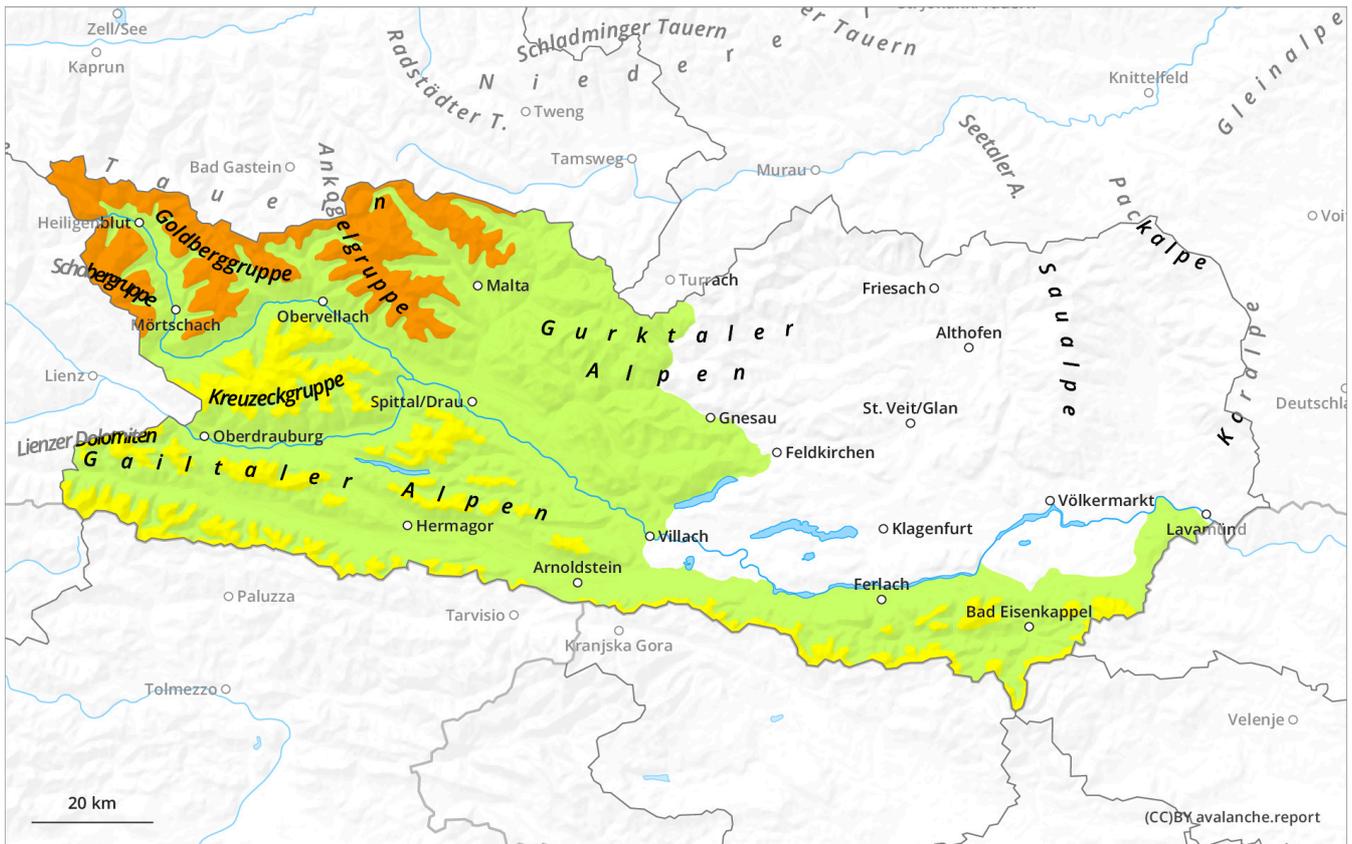
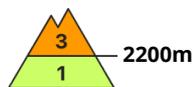


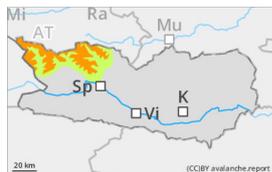
Tribschneeanisammlungen bilden die Hauptgefahr.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 26. Dezember 2024



Tribschnee



Altschnee



Tribschneeansammlungen meiden und Altschneeproblem beachten.

Gefahrenbeurteilung

Der wenige Neuschnee von gestern und ganz besonders die in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten vorhandenen Tribschneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb von rund 2200 m schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden.

Lawinen können bis in tiefe Schichten durchreißen und mittlere Größe erreichen. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen.

An Felswandfüßen und an steilen Hängen sind mit der Sonneneinstrahlung meist kleine Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachsicht

Mit tiefen Temperaturen und starkem bis stürmischem Wind entstanden in den letzten Tagen frische Tribschneeansammlungen. Diese sind teilweise noch schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden.

Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeansammlungen überlagern oberhalb von rund 2200 m eine schwache Altschneedecke. In der Altschneedecke sind besonders in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachsichten vorhanden.

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

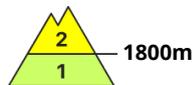
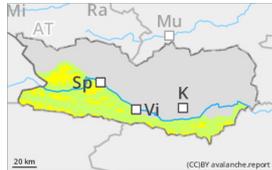
Wetter

Es herrscht sehr sonniges Bergwetter. Der Wind nimmt über Nacht ab, erreicht aber entlang der Grenze zu Salzburg weiterhin Windspitzen von bis zu 70 km/h. Die Temperaturen steigen im Tagesverlauf in 1000 m auf +1 Grad, in 2000 m auf -3 Grad und in 3000 m auf -8 Grad deutlich an.

Tendenz

Triebschneeansammlungen kritisch beurteilen.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 26. Dezember 2024



Triebschnee



Triebschneeansammlungen an Schattenhängen beachten.

Gefahrenbeurteilung

Mit mäßigem bis starkem Wind entstanden in den letzten Tagen teils störanfällige Triebschneeansammlungen. Diese können vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Ungünstig sind Rinnen und Mulden, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind.

Lawinen sind teilweise mittelgroß. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Die Triebschneeansammlungen überlagern an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m eine schwache Altschneedecke. Die Altschneedecke ist kantig aufgebaut. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

In allen Gebieten sowie in allen Höhenlagen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

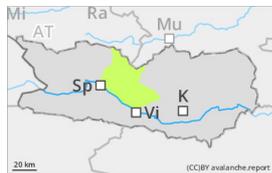
Wetter

Es herrscht sehr sonniges Bergwetter. Der Wind nimmt über Nacht ab und erreicht meist nur mehr Windspitzen von 30 bis 50 km/h. Die Temperaturen steigen im Tagesverlauf in 1000 m auf +1 Grad und in 2000 m auf -3 Grad deutlich an.

Tendenz

Kaum Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, 26. Dezember 2024



Triebsschnee



Triebsschneeansammlungen an Schattenhängen beachten.

Gefahrenbeurteilung

In den letzten Tagen entstanden in Rinnen und Mulden meist dünne Triebsschneeansammlungen. Diese können an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m vereinzelt und meist nur mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Lawinen sind klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Triebsschneeansammlungen überlagern an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m eine schwache Altschneedecke. Die Altschneedecke ist kantig aufgebaut. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

In allen Gebieten sowie in allen Höhenlagen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Wetter

Es herrscht sehr sonniges Bergwetter. Der Wind nimmt über Nacht ab und erreicht meist nur mehr Windspitzen von 30 bis 50 km/h. Die Temperaturen steigen im Tagesverlauf in 1000 m auf +1 Grad und in 2000 m auf -3 Grad deutlich an.

Tendenz

Kaum Änderung der Lawinengefahr.